

Schweiz. Militärsanitätsverein : Delegiertenversammlung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **32 (1924)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Militär sanitätsverein. Delegiertenversammlung.

Lausanne, den 16. Mai 1924.

Das Zentralkomitee an die Sektionen.

Werte Kameraden!

Wir bringen Ihnen zur Kenntnis, daß die ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Militär sanitätsvereins am Samstag, den 14. Juni nächsthin, um 20 Uhr, im Landratsaal (Regierungsgebäude II. Stock) in Liestal stattfindet. Wir bitten die Sektionen, an der Versammlung teilzunehmen und ihre Delegierten zu bestimmen.

Diese Versammlung fällt dieses Jahr mit den 3. eidgenössischen Wettübungen zusammen und gleichzeitig mit dem 25jährigen Jubiläum der Gastgeberin, der Sektion Liestal. Wir sind deshalb überzeugt, daß uns die Sektion an den Ufern der Ergolz in ihrer gewohnten Weise herzlich empfangen wird. Wir verweisen unsere Sektionen übrigens auf die besondere Einladung, die ihnen durch die Sektion Liestal zugehen wird.

Traktanden:

1. Die statutarischen Geschäfte.
2. Vorschlag der Sektion Zürich betreffend Abänderung der Präsenzlisten.
3. Verschiedene Mitteilungen und Unvorhergesehenes.

Sämtliche an den Wettübungen teilnehmende Mitglieder, sowie die Delegierten für die ordentliche Delegiertenversammlung müssen schon jetzt der Sektion Liestal angemeldet werden. Die Namen der Delegierten selbst sind dem Zentralkomitee, unter Beifügung ihrer Vollmachterteilung, bis zum 12. Juni schriftlich mitzuteilen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Im Namen des Zentralkomitees,

Der Präsident: Der Sekretär:

P. Delacrausaz. L. Bressenel.

Société militaire sanitaire suisse. Assemblée des délégués.

Lausanne, le 16 mai 1924.

Le Comité central aux sections.

Chers camarades,

Nous portons à votre connaissance que l'assemblée générale-annuelle des délégués de la Société militaire sanitaire suisse aura lieu le samedi 14 juin prochain, à 20 heures précises, dans la Salle du Grand Conseil à Liestal (im Landratssaale, Regierungsgebäude, II. Stock) et prions toutes les sections d'y prendre part, en désignant à cet effet les délégués auxquels elles ont droit.

Cette assemblée coïncide, cette année-ci, avec le III^e concours fédéral et le 25^e anniversaire de fondation de la section organisatrice: Liestal. C'est dire combien nous sommes certains à l'avance de la chaleureuse et coutumière réception que nous réserve à tous notre section des bords de l'Ergolz. Nous vous renvoyons du reste à l'invitation spéciale qu'elle vous adressera directement.

Tractanda:

1. Ordre du jour statuaire.
2. Proposition de la section de Zurich relative à des modifications à apporter aux listes de présence.
3. Communications diverses et imprévus.

Tous les participants aux concours, ainsi que les délégués, doivent être annoncés dès maintenant à la section organisatrice. Les délégués, eux, doivent aussi être annoncés au Comité central pour le 12 juin, au plus tard, tout en faisant tenir leurs pleins-pouvoirs.

Croyez, chers camarades, à nos sentiments patriotiques.

Au nom du Comité central:

Le président, Le secrétaire,

P. Delacrausaz. L. Bressenel.

Ostschweizerische Militär-Sanitätsvereine.

Kürzlich versammelten sich im „Hotel Löwen“ in Glarus die Delegierten der ostschweizerischen Militär-Sanitätsvereine, unter Leitung von Sanitätsfeldweibel Schuler, St. Gallen. Zehn Sektionen sandten ihre Vertrauensmänner, die über Wohl und Weh des vor zwei Jahren gegründeten ostschweizerischen Kreisverbandes zu beraten hatten. Die reichhaltige Traktandenliste nahm längere Zeit in Anspruch, und wenn auch noch gewisse Meinungsverschiedenheiten vorliegen, so geht das Ganze doch dem Ausbau und der Verständigung entgegen. Nachmittags hielt Herr Sanitätshauptmann Fehrmann, St. Gallen, Kommandant der Sanitätskompagnie I/6, einen interessanten Vortrag mit anschließenden Lichtbildern, zu dem die Sektion Glarus alle ihre Ehren- und Passivmitglieder, sowie weitere Freunde des Sanitätswesens eingeladen hatte. Trotz des prächtigen Frühlingssonntags fanden sich gegen 70 Personen, bestehend aus Rotkreuz- und Sanitätsoldaten, im Löwenjaal ein, ein Zeichen, daß auch im Kanton Glarus für solche Veranstaltungen noch Interesse vorhanden ist. Herr Hauptmann Fehrmann referierte in sehr sachlichen Worten über die Aufgaben der Militär-Sanität im Krieg und Frieden, den Unterschied derselben zu den Samaritervereinen, sowie den Kampf über den eingeschlichenen Antimilitarismus. Nach diesen Ausführungen erklärte er uns die prächtige Lichtbilder-Serie. Der Vortrag wird ohne Zweifel etwas dazu beitragen, vermehrten Eifer und Tätigkeit auch in die Sektionen des Kantons Glarus zu bringen. Es ist besonders lobenswert, daß sich die alten Ehrenmitglieder immer so vollzählig an den Veranstaltungen der Sektion Glarus beteiligen. Es war unter denselben auch dessen Gründer, Sebastian Müller in Glarus, zu finden. Dem Referenten, sowie dem Kreisverbandsvorstand in St. Gallen nochmals besten Dank und den neuen Mitgliedern ein freundliches Willkommen!

Schweizerischer Samariterbund.

Zu den Geschäften der Abgeordnetenversammlung.

Die größte Wichtigkeit kommt der Neuwahl des Zentralvorstandes zu. Mehrere Mitglieder hatten sich mit Rücktrittsgedanken befaßt. Der Umstand, daß der Samariterbund sich erst vor drei Jahren neue Statuten gegeben hat, die den ganzen Vereinshaushalt auf neue Grundlagen stellten, läßt es wünschbar erscheinen, in der obersten Leitung des Verbandes vorerst keinen Wechsel der Personen eintreten zu lassen, damit sich die neu geschaffene Verwaltung in aller Ruhe festigen und im Interesse des Verbandes wirken kann.

In Würdigung dieser Verhältnisse erklärten sich alle Mitglieder bereit, eine Wiederwahl für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren anzunehmen. Das Gleiche gilt für die Mitglieder der Hilfskassenkommission.

Für die Uebernahme der nächstjährigen Abgeordnetenversammlung hat sich einzig St. Gallen gemeldet. Baden, das letztes Jahr unter die Bewerber trat, kann aus lokalen Gründen im Jahr 1925 die Tagung nicht übernehmen.

Die andern Geschäfte sind von geringerer Bedeutung. Nach den großen Programmpunkten, die in den letzten Jahren erledigt wurden (Hilfskasse, Unfallversicherung usw.), muß notwendigerweise eine Atempause eintreten. Sie wird aber dazu dienen, eine ganze Reihe interner Fragen zu besprechen und so die Arbeit der Vereine zu befruchten. (Neue Kursausweise, Diplome für Freimitglieder, Organisation des freiwilligen Hilfspersonals usw.) Die Tagung in Freiburg verdient deshalb einen recht zahlreichen Besuch, zu dem wir hier nochmals aufmuntern. R.